

Gottesdienste mit den ganz Kleinen

Die Gestaltung eines Gottesdienstes sollte sich an denen orientieren, MIT denen (nicht FÜR die) er gefeiert wird.

Wie kann „Orientierung an den Kleinen“ gelingen, wenn es sich um die Aller kleinsten handelt??

Die ganz Kleinen im Gottesdienst sind ja immer in Begleitung da. Eltern und/oder Großeltern sind dabei und auch für das Wohlergehen des Kindes verantwortlich. WIR können aber darauf achten, dass sich die kleine Familie willkommen fühlt. Nicht jedes Krähen der Kleinen sollte mit tadelnden Blicken beantwortet werden und langsam wird es auch völlig normal, dass Eltern mit Kleinkindern nicht still sitzen, sondern in Bewegung den Gottesdienst verfolgen. Eine Spielecke „mit-tendrin“ nimmt Jesu Wort vom Kind in der Mitte ernst. Wichtig ist, da die Kleinen vor allem Stimmungen aufnehmen, dass sich Eltern und Kinder wohlfühlen. Auf diesem Grundgefühl kann eine Beziehung aufgebaut werden.

In Krabbelgruppe und Kita gilt für die religionspädagogische Begleitung der Kleinsten: Stimmung und Emotionen sind wichtig für eine tragende Glaubensgrundlage. Deshalb ist die Haltung der Erzieher*innen so wichtig. Sie leben ihren eigenen Glauben und sie können vielleicht mit den Kindern neu lernen. Das gilt auch für Eltern und Großeltern. Dabei helfen einige Tipps:



- Wenn wir den Raum besonders gestalten oder in einen Kirchenraum gehen, spüren die Kinder die Besonderheit des Ortes. Das macht neugierig und offen.
- Wenn wir den Tag gliedern in Ankommzeit, Spielzeiten, Schlafzeit, Wickelzeiten, Mahlzeiten ..., dann gibt der immer wiederkehrende Rhythmus Sicherheit.
- Wenn wir diese Zeiten durch Rituale (Gebete, Kerzen anzünden, Lieder, Segensworte ...) gestalten, dann kommt das Geist und Seele nicht nur der Kleinen zugute.
- Wenn wir uns dafür genug Zeit nehmen, wird es uns selbst am meisten guttun. Und das gilt für alle Erwachsenen, die mit kleinen Kindern leben.

Wie wäre es mit einem Wickeltisch-Segen? Über dem Wickeltisch angebracht ist er ein deutliches Zeichen und kleine Gedächtnisstütze zugleich.

Urd Rust



Gottesdienste mit den Kleinen

Hallo-Gott Runden von Kathi Franko Erfahrungen aus erster Hand



Rica Samiec ist Erzieherin in der Prot. Kita Mehlingen und im Autorenteam des Rundbriefes. Sie traf auf dem Kirchentag Kathi Franko, was sie sehr beeindruckt hat. Sie schreibt:



Kathi Franko
Hallo-Gott-Runden
Mit 12 Mini-Andachten durch das Kirchenjahr
1. Aufl. Münster 2015

Auf dem diesjährigen Kirchentag in Dortmund hatte Kathi Franko in der Kinderstadt „Hallo-Gott Runden“ angeboten. Wir erlebten das Gleichnis des barmherzigen Vaters. Das Bodenbild, das auf einer Bühne aufgebaut war, stand schon vor Beginn da und ließ uns raten, um welche Geschichte es sich handeln wird. Als Kathi Franko anfang zu erzählen, waren wir vier – zwei Mütter und ihre 7-jährigen Töchter – durch ihr freies Erzählen, ihre Mimik und Gestik vollkommen gefeselt.

Die Figuren verrückte sie, stellte eine dazu oder nahm eine weg. Sie nahm eine Figur in die Hand, wenn diese etwas zu sagen hatte, aber sie spielte nicht mit den Figuren. Das brauchte sie auch nicht. Durch das Erzählen entwickelten sich die Bilder in unseren Köpfen. Als der biblische Text endete, formierten sich sofort Fragen und Gedanken in meinem Kopf.

Und einen Gedanken sprach Kathi Franko aus: „Ich glaube das Verhältnis, zwischen den beiden Brüdern war nicht einfach, aber Gott war bei ihnen und begleitete sie auf ihrem gemeinsamen Weg, ...“

Als Abschluss gab es einen Kindersegen und Kathi Franko nahm sich Zeit für alle, die es wollten und brauchten.

Die Methode der „Hallo-Gott Runden“ erklärt Kathi Franko in ihrem Buch. Es ist eins zu eins umsetzbar und sehr ansprechend aufgebaut.

Danke Kathi Franko



Der barmherzige Vater – Kathi Franko

Gottesdienste mit den Kleinen

Ein Kinderbibeltag in der Kita - mit Kreativität und Spaß gefüllte Liturgie!



Rica Samiec ist Erzieherin in der Prot. Kita Mehlingen und im Autorenteam des Rundbriefes. Sie beschreibt einen Kinderbibeltag in der Kita zum Buch Jona.

Ablauf:

Jona

- 9.00 Uhr: Gottesdienst
- Ab ca 9.20 Uhr bis 10.30 Uhr: Stationen
- 10:30 Uhr: Abschluss

Gottesdienst

mit Lied (Wo zwei oder drei), Votum, Anspiel (Text aus Kati Franko, „Hallo Gott Runden“, Seite 74; mit drei verschiedenen Rollen gespielt: Gottes Stimme, Jona und Erzähler)

Material für Anspiel:

- große Kiste (als Boot)
- großes blaues Tuch (als Meer)
- großes grünes oder braunes Tuch (als Land)
- Strandmuschel (als großer Fisch)
- Kasten mit Aufschrift „Ninive“

Und mit unserem Segenslied.



Stationen (alle Kinder wechseln nach dem Lustprinzip)

1. Klanggeschichte zu Jona & Jona-Rap
(aus „Bibel-Klanggeschichten“ von Wilma Osuji incl. CD)
2. Legebild mit Naturmaterialien legen
3. Parcours im Turnraum:
 - Matte mit Reifen (als Schiff)
 - durch einen Kriechtunnel krabbeln (Bauch des Wals)
 - über ein Seil und „Steine“ (als Weg nach Ninive) gehen
 - ein Tor aus Kisten (als Stadt Ninive) bauen
4. Fische Schminken:
... auf die Wange, die Stirn oder die Hand des Kindes.
5. Rollenspiel:
Die Materialien des Anspieles werden zu einer Station, in der die Kinder die Geschichte des Jona im nachspielen können.



6. Sprechzeichnen:

mit Kreide auf Tafel und Boden im Hof. Grundlagen aus: Manfred Culmann, Erzählen mit Sprechzeichnen, Rheinischer Verband für Kindergottesdienst

7. Fischbilder aus Muscheln

auf blaue Pappe geklebt, evtl. Jona in den großen Fisch malen.

TIPP!

Je eine Person für Fotos, für unvorhergesehenes Umziehen und für kleine Kinder einteilen!



Abschluss:

gemeinsames Singen vom Jona Rap (aus „Bibel-Klanggeschichten“ von Wilma Osuji S.49 incl. CD Begleitung)

Segen durch Pfarrerin

Segenslied: „Gott dein guter Segen, ist wie ein großer Hut“

Variationen:

- Die Aktionen sind alle auch draußen möglich. Wir haben uns wegen des kühleren Wetters und Regenvorhersage nach drinnen verzogen.
- Wenn das Wetter mitspielt, sind auch Wasserspiele und Bodypainting draußen möglich.
- Den Parcours kann man nach draußen verlegen und zum Beispiel ein Planschbecken als Team leeren oder einen Kriechtunnel als Wal-Bauch anbieten.



Alle Fotos: Rica Samiec